



Punktspielbericht 2025 / 26

SV Adorf/Erzgeb. - TSV Burkhardtsdorf

10 : 5

Aufstellungen

SV Adorf/Erzgeb.		TSV Burkhardtsdorf	
Claus, Luca	-2	Reichel, Ronny	+1 -1
Schulze, Simon	+2	Phillip, André	+1 -1
Höfner, Ivo	-2	Wohlgemuth, Thomas	+2
Sieber, Maximilian	+1 -1	Esche, Raphael	+1 -1
Walther, Nico	+2	Meier, Karl	-2
Molle, Tilo	+2	Böhme, Katrin	-2
Schulze/Walther	+1	Phillip/Böhme	-1
Claus/Sieber	+1	Reichel/Wohlgemuth	-1
Höfner/Molle	+1	Esche/Meier	-1

Spielbericht

„Spitzenreiter, Spitzenreiter, hey, hey!“ hallte es nach dem Spiel durch die Halle. Durch unseren 10:5-Heimsieg gegen den TSV Burkhardtsdorf hatten wir es tatsächlich geschafft: Wir stehen für mindestens eine Woche (wenn nicht sogar länger) auf Tabellenplatz eins! 🏆 Wer hätte das vor der Saison gedacht? Vermutlich niemand. Aber das ist ja auch vollkommen egal. Wir dürfen nicht überheblich werden - unser Saisonziel ist und bleibt weiterhin der Klassenerhalt - aber man muss die Feste ja auch feiern, wie sie eben fallen. Genießt das Gefühl, ganz oben zu stehen, Jungs! Das war mal wieder eine saubere Leistung. 🏴‍☠️

Aber der Reihe nach. Am gestrigen Samstag stand unser viertes Heimspiel der laufenden Saison in der Bezirksklasse an. Zu Gast war, wie bereits erwähnt, die erste Mannschaft des TSV Burkhardtsdorf. Es war also Derby-Zeit in Adorf, trennt beide Vereine doch nur der Berg zwischen den jeweiligen Dörfern. Vor dem Spiel rangierten wir durch unsere bisher sehr guten Leistungen

ungeschlagen auf Tabellenplatz zwei und waren nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter der Liga, dem BSC Rapid Chemnitz (die jedoch schon zwei Spiele mehr absolviert hatten). Unsere Gäste aus Burkhardtsdorf belegten ohne Punktgewinn den letzten Platz. Dass dieses Spiel kein Selbstläufer wird und wir nicht überheblich werden dürfen, war uns im Vorhinein klar. Auch wenn unsere Gegner noch keinen Punkterfolg feiern konnten, mussten wir dieses Spiel genau so ernst nehmen, wie auch die Partien davor! Ansonsten hätte das Ganze schnell nach hinten losgehen können. Der Käpt'n hat uns am Abend vorher entsprechend eingestellt und wir gingen das Spiel mit der richtigen Einstellung an.

Personell mussten wir in dieser Partie auf den erkrankten Benni verzichten (an dieser Stelle noch einmal eine gute Besserung!), der durch Tilo, die Nummer eins unserer zweiten Mannschaft, vertreten wurde. Respekt aber trotzdem an Benni, der dennoch kurz in der Halle vorbeischaute und uns zumindest in den Doppeln coachte. Die Burkhardtsdorfer traten ihrerseits mit sechs von acht Stammspielern an.

Durch den Ausfall von Benni mussten wir auch unsere Doppelaufstellung ändern. Nico und Simon rutschten auf Doppel eins und mussten in der ersten Partie des Tages gegen Ronny Reichel und Thomas Wohlgemuth ran. Die ersten beiden Sätze mussten unsere Jungs jeweils knapp mit 11:13 und 9:11 abgeben und gerieten somit in einen 0:2-Satzrückstand. Dass das aber noch lange nichts heißt, zeigten Nico und Simon bereits beim Heimspiel gegen Thalheim, wo die beiden einen solchen Rückstand auch noch drehten. Und so kam es auch diesmal wieder. Mit mehr Ruhe, guten Hinweisen von Benni und den zahlreichen Fans im Rücken, ging erst der dritte Satz mit 11:8 und dann gleich noch der vierte Satz mit 11:6 an Adorf. Im letzten Satz konnten unsere beiden Jungs den anfänglichen Vorsprung mit 11:6 über die Ziellinie bringen und gewannen die Partie noch mit 3:2. Das war wieder einmal ein starkes Comeback! Unser gestriges Doppel zwei Luca/Maxi musste parallel gegen André Phillip und Katrin Böhme ran. Die Burkhardtsdorfer kamen gut in das Spiel und holten sich gleich den ersten Satz mit 11:7. Unsere beiden Jungs zogen daraus erstmal die richtigen Schlüsse und gewannen die folgenden beiden Sätze. Der 2:1-Vorsprung war jedoch relativ schnell wieder futsch, denn Satz vier ging wieder an die Gäste. Im Entscheidungssatz ging es hin und her - bis zum Stand von 8:8. Ab da gingen alle Ballwechsel an uns und das bedeutete einen weiteren 3:2-Erfolg für Adorf! Ivo und Tilo, Adorfs Doppel drei,

spielten gegen Raphael Esche und Karl Meier sehr konzentriert und gewannen die Partie unterm Strich in drei schnellen Sätzen mit 3:0.

Die beiden Fünfsatzssiege waren ganz wichtig! Wir gingen mit einer 3:0-Führung in die erste Einzelrunde und konnten die Partie nun „von vorne“ spielen.

Im ersten Einzelspiel des Tages standen sich Luca und André Phillip gegenüber. Unsere Nummer eins startete gut in die Partie und ergatterte sich den ersten Satz mit 11:8. Danach wurde der Burkhardtsdorfer aber merkbar stärker: Erst ging Satz zwei an Sportfreund Phillip und dann auch noch Satz drei. Danach fand Luca nicht mehr zurück in sein Spiel und unterlag dem Burkhardtsdorfer mit einem 3:11 im vierten Satz mit 1:3. Simon konnte am Nachbartisch den ersten Satz gegen Ronny Reichel gewinnen, musste den zweiten jedoch abgeben. Satz drei ging wieder an den Adorfer, Satz vier (durchaus knapp) nicht. Coach Mike fand aber die richtigen Worte für unsere Nummer zwei, die den fünften Satz mit einer konzentrierten Leistung und sehenswerten Ballwechseln mit 11:5 für sich entscheiden sollte. Das war der nächste 3:2-Erfolg für Adorf! Die nächsten beiden Partien sollten allerdings gegen uns verlaufen. Ivo hat seine Form in dieser Saison leider noch nicht gefunden und unterlag Raphael Esche mit 0:3. Maxi musste indes gegen den ehemaligen Adorfer Thomas Wohlgemuth ran und glich gleich zweimal einen Satzrückstand aus. Besonders der vierte Satz, Maxi lag zu diesem Zeitpunkt 1:2 hinten, war mit einem 16:14 für den Adorfer ein echter Thriller. Im Entscheidungssatz kam Maxi nicht mehr in seine Aktionen und unterlag Sportfreund Wohlgemuth mit 5:11 und 2:3. Damit war mit einem 4:3 im Gesamtstand wieder alles offen. Aber wir können uns in dieser Saison ja auf unser hinteres Paarkreuz verlassen. Das sollte auch in diesem Spiel wieder der Punktegarant sein. Erst gewann Nico verdient mit 3:1 gegen Katrin Böhme, dann tütete Tilo gegen Karl Meier mit dem gleichen Ergebnis den nächsten Sieg ein. Tilos Partie war durchaus umkämpft - alle Sätze wurden mit lediglich zwei Punkten Differenz entschieden - aber gewonnen ist gewonnen. Und nur das zählt!

Durch unser bärenstarkes hinteres Paarkreuz, haben wir unsere Drei-Punkte-Führung aus den Doppeln gehalten und waren nunmehr mit 6:3 in Front. Entschieden war aber noch nichts und es sollte auch durchaus knapp bleiben. Wir mussten weiter konzentriert bleiben!

Gestern war unglücklicherweise nicht Lucas Tag. Auch seine zweite Partie musste er abgeben, diesmal mit 0:3 gegen den stark aufspielenden Ronny Reichel. Simon machte es am Nachbartisch besser und holte sich die ersten beiden Sätze gegen André Phillip. Danach kam der Burkhardtsdorfer besser ins Spiel und verkürzte in der Folge auf 2:1. Im vierten Satz ging es hin und her. Der Burkhardtsdorfer führte mit 9:7. Zwei Punkte mit zwei Aufschlägen für Simon. 9:9. Unsere Nummer zwei gewann den nächsten Ballwechsel. 10:9. Jetzt die Nerven behalten. Der Ball vom Burkhardtsdorfer ging knapp über den Tisch. 11:9, 3:1, pure Erleichterung und Sieg! 7:4 im Gesamtstand. Am Nachbartisch kochten währenddessen die Emotionen hoch. Ivo ärgerte sich nach einer 1:0-Führung über die Vielzahl an Netz- und Kantenbällen von Sportfreund Wohlgemuth und machte seinem Ärger entsprechend Luft. Der Burkhardtsdorfer ließ sich drauf ein und schnell entfachte sich ein hitziges Wortgefecht. Schiedsrichter Ronny Reichel und die beiden Kapitäne schritten dazwischen und dann trat auch wieder Ruhe ein. So ist er, unser Ivo - ein Heißsporn eben! Die 1:3-Niederlage konnte Ivo aber auch nicht mehr abwenden. Nunmehr also 7:5 im Gesamtstand. Was jetzt folgte, zeigt wie nervenstark unsere Truppe ist. In den letzten drei Partien des Tages sollten wir drei Siege im fünften Satz feiern dürfen. Den Anfang machte Maxi, der gegen Raphael Esche zwar schon mit 2:0 vorne lag, seinen Gegner mit zwei 9:11-Sätzen aber nochmal in die Partie brachte. Im letzten Satz schaltete der Adorfer aber nochmal einen Gang nach oben und siegte mit 11:6. Nico gewann gegen Karl Meier den ersten Satz, musste jedoch die folgenden beiden abgeben. Mit einem aktiveren und entschlossenerem Spiel, drehte er die Partie aber noch. Erst ging der vierte Satz mit 11:8 an Adorf und dann der fünfte mit 11:6. Das war gleichbedeutend mit dem neunten Punkt und somit dem Gesamtsieg. Tilo musste im letzten Spiel des Tages gegen Katrin Böhme ran. Die Burkhardtsdorferin konnte zweimal eine Satzführung von Tilo ausgleichen und die Partie musste ebenfalls im fünften Satz entschieden werden. In diesem machte Tilo alles richtig, traf gefühlt immer die richtige Entscheidung und gewann verdient mit 11:3. Das war ein grandioser Einstand für Tilo auf Bezirksebene!

Am Ende des Tages steht ein 10:5-Heimsieg auf der Anzeigetafel. Der Endstand sieht vermutlich aber deutlicher aus, als die Partie eigentlich war. Das Satzverhältnis ist mit 34:30 durchaus ausgeglichen und auch die Anzahl an Fünfsatzsspielen war vergleichsweise hoch. Sieben Partien wurden im letzten Satz entschieden, sechs davon gingen an Adorf. Hätten wir also nicht alles gegeben und den Gegner zu leicht genommen, wäre die ganze

Sache schnell schief gegangen. Aber am Ende des Tages zählt nur der Sieg - und den hatten wir eingetütet! 📌🏆 Wir stehen somit, wie eingangs schon erwähnt, auf Tabellenplatz eins! Das ist das Resultat zahlreicher geschlossener Mannschaftsleistungen, hoher Konzentration und gutem Trainings. Daran werden wir anknüpfen und in den nächsten Partien weiter alles reinwerfen!

Ein großes Dankeschön gilt mal wieder allen Fans, die gestern den Weg in die Turnhalle gefunden haben. Ihr seid so großartig - die besten Fans der Liga seid ihr! Danke an unsere liebe Uta für das wunderbare Catering und an unsere Helferlein, die entweder den Spielbericht ausfüllen, die Anzeigetafel umlegen oder anderweitig behilflich sind. 🙏

Nach drei aufeinanderfolgenden Wochenenden mit insgesamt vier Spielen steht nun erstmal eine gut zweiwöchige Pause an. Am 21.11., 19:00 Uhr geht es weiter gegen die zweite Mannschaft des SSV Zschopau. Wir freuen uns auf Euch! Zwei Tage vorher, am 19.11., steht zudem die diesjährige Vereinsmeisterschaft an. Zuschauer sind auch da herzlich Willkommen.

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze